



Beethoven und Copacabana in der Achim-Besgen Halle

Wie auch schon im vergangenen Jahr fand diesjährig auch ein „Treffpunkt Musik“ an unserer Schule statt. Am Abend des 20. Juni trafen sich viele Musiker unserer Schule, um den gekommenen Zuschauern die Leistungen des vergangenen Jahres zu präsentieren. Gleich zu Beginn gab es eine Überraschung, denn die Präsentation fand nicht wie angekündigt in der Pausenhalle der Janusz-Korczak-Realschule statt, sondern in der gegenüberliegenden Achim-Besgen Halle, die viel mehr Zuschauerplätze und eine große Bühne hat.



Den Anfang machten die Fünftklässler. Sie sangen zur Begrüßung ein Lied, welches schon im ersten von der Schule aufgeführten Musical „Mit uns nicht“ vor mehr als 20 Jahren performt wurde. Nachdem das Publikum eingestimmt war, ging es mit den Kleinen weiter. Die 5c ließ einen sogenannten Becherrap hören, bei dem sie mit Hilfe von Cacons, Bechern und Klatschen einen Rhythmus erzeugte. Danach sang die Klasse 5d das Lied „365 Tage im Jahr“ aus dem Alltag eines Kindes. Auch der Unterstufenchor zeigte seine drei vorbereiteten Stücke dem Publikum. Eines davon, „Girl on fire“ sang der Chor mindestens mit genauso viel Feuer wie Alicia Keys, von der das Lied stammt. Das erste Solo des Abends hieß „Für Elise“, eines der bekanntesten Stücke Beethovens. Hannah Kelm spielte es am Flügel. Darauf folgten zwei Duette von Katrin Stelten an der Querflöte und Pia Lührke am Klavier.



Mit dem Lied „Seven nation Army“ zeigten Keyboarder, Gitarristen, Schlagzeuger und Caconspieler, was sie konnten. Eine Besonderheit folgte: Das Schülerorchester, das nun seinen Auftritt hatte, stimmte gemeinsam seine Instrumente. „Das gemeinsame Stimmen ist wichtig für den speziellen Klang des gesamten Orchesters“, erklärte Frau Klang.

Nach der Pause bekamen die Zuschauer etwas vom Ehemaligenorchester zu hören. Unter der Leitung von Hans-Joachim Kadoch spielte das Ensemble drei Stücke. „Das Lied „Neue Kreise“ komponierte Herr Kadoch sogar selbst“, erklärte Frau Knopp-Hamann. Nun war die 13-jährige Lotta Schmitz, die Jungstudentin im Fach Violine an der Reihe. Sie spielte gemeinsam mit ihrer Mutter am Klavier das Stück „Ein Spanier für Elise“. Darauf folgte ein weiteres Lied der beiden, bei dem Lotta dann auch ihr Können an der Geige mit Wieniawskis Polonaise bewies. Mit der Familie Schmitz ging es weiter. Johannes, Lottas Bruder, improvisierte auf dem Schlagzeug und auf einer afrikanischen Trommel, die Djembe genannt wird. Eine kleine Herausforderung war es für das Schülerorchester, das Stück „Copacabana“ zu spielen. Doch Übung macht den Meister, und so fühlte man sich beim Zuhören des Liedes wie im Urlaub.

Wie auch schon im vergangenen Jahr wurde der Abend durch ein gemeinsames Stück von allen mit wirkenden Musikern abgerundet, und nach „Down by the Riverside“ zeigte der Applaus der Zuschauer, dass der diesjährige Treffpunkt Musik wieder ein voller Erfolg war.

Leonie Vieten

